

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze im März stark im Plus

Anleger setzen bei den Basiswerten vor allem auf Indizes und Aktien

Das Handelsvolumen von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten ist im März weiter gestiegen. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt verzeichneten Umsätze von 6,74 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wachstum von 15,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 9.050 Euro. Die Zahl der Kundenaufträge stieg von 624.949 Orders auf 744.506.

Vor allem Hebelprodukte wurden von den Anlegern stark nachgefragt. Der Handel mit Optionsscheinen und Knock-Out-Papieren wuchs um 23,5 Prozent auf 3,28 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 5.566 Euro. Die Zahl der Kundenorders stieg von 477.342 Orders auf 589.832.

Bei den Anlagezertifikaten erhöhten sich die Umsätze im Monatsmonat um 8,3 Prozent auf 3,46 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders betrug 154.674. Die durchschnittliche Ordergröße stieg um 3,4 Prozent auf 22.339 Euro.

Neuemissionen

Die Emissionstätigkeit der Banken war im März stärker als noch im Februar. Die Emittenten ließen an den deutschen Börsen 146.128 neue Produkte listen nach 116.412 im Vormonat. Zum Monatsende waren insgesamt 676.126 Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen notiert. ▶▶

INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

■ Die Börsenumsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten wuchsen im März um 15,2 auf 6,74 Mrd. Euro.

■ Der Handel mit Index- und Partizipations-Zertifikaten erhöhte sich im März um 31,4 Prozent auf 664 Mio. Euro. Damit hatten diese Produkte einen Anteil von 9,4% an den gesamten Börsenumsätzen.

■ Indizes dominierten als Basiswerte sowohl bei den Anlagezertifikaten (48,2 Prozent) als auch bei den Hebelprodukten (59,1 Prozent). Auf Platz zwei der Basiswerte folgten jeweils Aktien.

■ Die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste belegten die Deutsche Bank, die Commerzbank und BNP Paribas.

Produktkategorien

Die börslichen Umsätze von **Kapitalschutz-Zertifikaten** fielen im Vergleich zum Vormonat um 14,9 Prozent auf 162 Mio. Euro ab. Ihr Anteil am Gesamtvolumen sank um 0,7 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent. Die Börsen registrierten 10.401 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße verringerte sich um 3,1 Prozent auf 15.594 Euro.

Das Interesse der Anleger an **Strukturierten Anleihen** nahm im März deutlich ab. Der Umsatz lag mit einem Volumen von 9 Mio. Euro um 35,7 Prozent unter dem Wert des Vormonats. Der Anteil an den Gesamtumsätzen belief sich auf 0,1 Prozent. Die Zahl der Orders betrug 507 nach 582 im Februar. Die durchschnittliche Kundenorder hatte ein Volumen von 17.107 Euro.

Ebenfalls rückläufig war der Umsatz bei den **Aktienanleihen**. Der Handel sank im März um 9,7 Prozent auf 236 Mio. Euro. Der Anteil sank um 1,0 Prozentpunkt auf 3,5 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 12.636 nach 12.958 im Vormonat. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 18.698 Euro.

Bei den **Discount-Zertifikaten** stieg das Handelsvolumen um 11,4 Prozent auf 1,14 Mrd. Euro. Das bedeutete einen Umsatzanteil von 16,9 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 30.687 nach 32.671 im Februar. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 36.999 Euro, was einem Plus von 18,6 Prozent gegenüber dem Vormonat entspricht.

Der börsliche Handel von **Express-Zertifikaten** legte im März nochmals zu. Die Umsätze stiegen um 14,0 Prozent auf 185 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 2,8 Prozent. Die durchschnittliche Kundenorder hatte ein Volumen von 14.983 Euro. Die Zahl der Kundenorders erhöhte sich um 17,5 Prozent auf 12.363.

Das Umsatzvolumen bei den **Bonus-Zertifikaten** stieg um 5,2 Prozent auf 1,03 Mrd. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen betrug 15,3 Prozent. Die Börsen registrierten im März 40.375 ausgeführte Kundenorders nach 38.165 im Vormonat. Die durchschnittliche Größe der Kundenorders lag bei 25.528 Euro.

Der börsliche Handel von **Index- und Partizipationszertifikaten** zog im März an. Die Umsätze kletterten um 31,4 Prozent auf 664 Mio. Euro. Der Anteil an den Gesamtumsätzen nahm um 1,3 Prozentpunkte auf 9,4 Prozent zu. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 43.538. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 14.554 Euro.

Auch der Handel mit Hebelprodukten nahm im März zu. Bei den **Optionsscheinen** stiegen die Handelsumsätze um 17,0 Prozent auf 984 Mio. Euro. Der Anteil wuchs um 0,2 Prozentpunkte auf 14,6 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 173.821. Die durchschnittliche Kundenorder hatte ein Volumen von 5.663 Euro.

Die Anleger interessierten sich im März besonders für **Knock-Out-Produkte**. Das Handelsvolumen stieg um 26,5 Prozent

auf 2,30 Mrd. Euro. Dadurch erhöhte sich auch der Umsatzanteil und wuchs um 3,0 Prozentpunkte auf 34,1 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 416.011. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 5.525 Euro.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Der Börsenhandel wurde wie in den Vormonaten von **Anlageprodukten mit Indizes als Basiswert** dominiert. Das Handelsvolumen der Indexprodukte stieg um 24,3 Prozent auf 1,67 Mrd. Euro. Damit erreichte die Produktgruppe einen Anteil am Gesamtumsatz der Anlageprodukte von 48,2 Prozent. Besonders bei den Express-Zertifikaten (Anteil: 76,4 Prozent), den Index- bzw. Partizipationszertifikaten (68,2 Prozent) sowie den Outperformance und Sprint-Papieren (51,3 Prozent) waren Indizes als Basiswert gefragt.

Das Umsatzvolumen bei den Anlageprodukten mit **Aktien als Basiswert** nahm um 1,8 Prozent auf 1,48 Mrd. Euro ab. Der Umsatzanteil betrug 42,8 Prozent. Den höchsten Aktienanteil hatten mit 94,5 Prozent naturgemäß die Aktienanleihen, gefolgt von Discount-Zertifikaten mit 52,7 Prozent und Bonus-Zertifikate mit 50,4 Prozent.

Das Interesse der Anleger an Anlageprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** ging im März leicht zurück. Das Handelsvolumen sank um 7,3 Prozent auf 192 Mio. Euro. Der Anteil an den Gesamtumsätzen der Anlageprodukte ►►

lag bei 5,6 Prozent. Bei den Index-Zertifikaten erreichten Rohstoffpapiere einen Anteil 22,7 Prozent.

Die Umsätze bei **Hebelprodukten** mit **Indizes als Basiswert** erhöhten sich im März um 48,8 Prozent auf 1,94 Mrd. Euro. Der Umsatzanteil stieg um 10 Prozentpunkte auf 59,1 Prozent. Bei den Optionsscheinen lag der Anteil der Indexprodukte bei 54,5 Prozent und bei den Knock-Out-Produkten bei 61,1 Prozent.

Das Handelsvolumen von Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** sank im März um 11,8 Prozent auf 739 Mio. Euro. 33,3 Prozent entfiel dabei auf Optionsscheine mit Aktien als Basiswert. Die Knock-Out-Papiere kamen auf 17,9 Prozent.

Das Handelsvolumen der Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** steigerte sich um 18,5 Prozent auf 480 Mio. Euro. Der Anteil betrug 14,6 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Die Deutsche Bank führte die **Rangliste der Emittenten** auch im März an. Mit einem Ordervolumen von 1,73 Mrd.

Euro und einem Marktanteil von 25,7 Prozent sicherte sie sich die Spitzenposition. Die Commerzbank kam mit einem Handelsvolumen von 1,51 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 22,4 Prozent auf den zweiten Platz. BNP Paribas verzeichnete im März Umsätze von 542 Mio. Euro was einem Marktanteil von 8,0 Prozent entsprach. Ihr folgte die Royal Bank of Scotland (RBS) mit einem Umsatz von 507 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,5 Prozent auf Rang vier. Den fünften Platz sicherte sich die DZ BANK mit einem Handelsumsatz von 362,2 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,4 Prozent.

Umsätze der Börsen

Die Börse Stuttgart registrierte im März ein Handelsvolumen von 4,54 Mrd. Euro nach 3,99 Mrd. im Vormonat. Der Marktanteil belief sich auf 67,3 Prozent. Die Zahl der Kundenorders betrug 442.280.

Die Börse in Frankfurt kam auf ein Handelsvolumen von 2,2 Mrd. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 32,7 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 302.226. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Zahl der Neuemissionen März 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2011	62	7	4.030	15.383	92	17.253	53	182	46.333	36.056	119.451
Februar 2011	68	7	3.792	16.667	80	20.258	73	94	31.436	43.937	116.412
März 2011	87	11	3.818	26.486	106	14.491	132	287	32.595	68.115	146.128
Gesamt	217	25	11.640	58.536	278	52.002	258	563	110.364	148.108	381.991
Gesamt	242					123.277			110.364	148.108	381.991

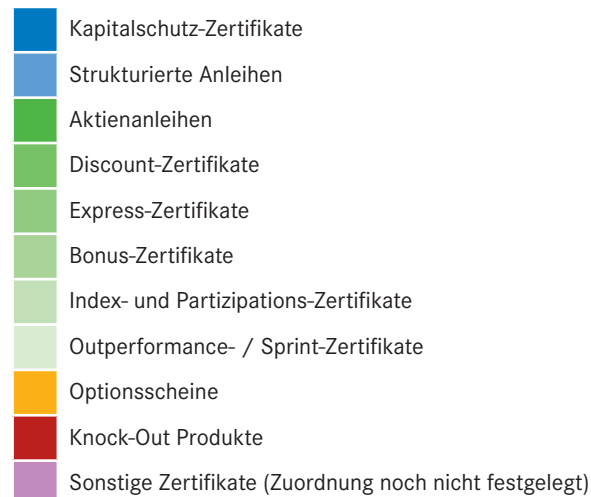
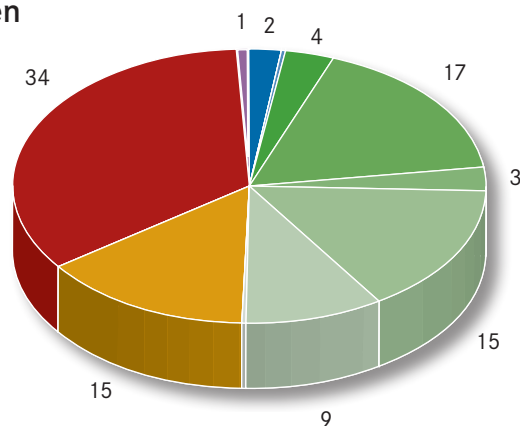
Gesamtzahl der Produkte März 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
August 2010	4.439	80	23.513	118.860	2.651	69.407	4.247	2.270	169.427	80.547	475.441
September 2010	4.450	98	23.675	115.176	2.635	67.217	4.228	2.125	165.901	87.898	473.403
Oktober 2010	4.421	108	25.716	122.945	2.683	73.602	4.280	2.158	183.950	92.131	511.994
November 2010	4.475	116	27.805	130.228	2.742	83.707	4.268	2.404	196.758	96.281	548.784
Dezember 2010	4.272	138	26.751	118.637	2.722	80.941	4.205	2.455	190.554	95.213	525.888
Januar 2011	4.273	150	29.406	130.913	2.775	95.376	4.228	2.638	226.826	99.135	595.720
Februar 2011	4.312	156	32.200	144.450	2.774	111.520	4.250	2.721	245.333	107.014	654.730
März 2011	4.338	168	32.286	155.030	2.784	114.688	4.361	2.842	244.160	115.469	676.126
März 2011	4.506				311.991				244.160	115.469	676.126

Umsatz nach Produktkategorien März 2011

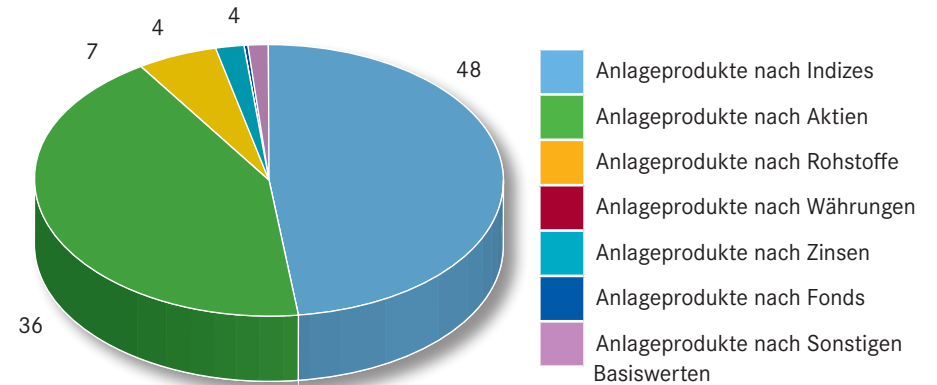
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	162.194.450	-14,9%	2,4%	10.401	-12,2%
Strukturierte Anleihen	8.673.345	-35,7%	0,1%	507	-12,9%
Aktienanleihen	236.274.127	-9,7%	3,5%	12.636	-2,5%
Discount-Zertifikate	1.135.395.698	11,4%	16,9%	30.687	-6,1%
Express-Zertifikate	185.235.881	14,0%	2,8%	12.363	17,5%
Bonus-Zertifikate	1.030.688.077	5,2%	15,3%	40.375	5,8%
Index- und Partizipations-Zertifikate	633.673.420	31,4%	9,4%	43.538	20,8%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	19.141.510	-12,9%	0,3%	1.401	12,4%
Optionsscheine	984.381.961	17,0%	14,6%	173.821	23,0%
Knock-Out Produkte	2.298.327.009	26,5%	34,1%	416.011	23,8%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	43.953.325	-25,2%	0,7%	2.766	-22,5%
GESAMT	6.737.938.802	15,2%	100,0%	744.506	19,1%

Anteil am Gesamtvolumen



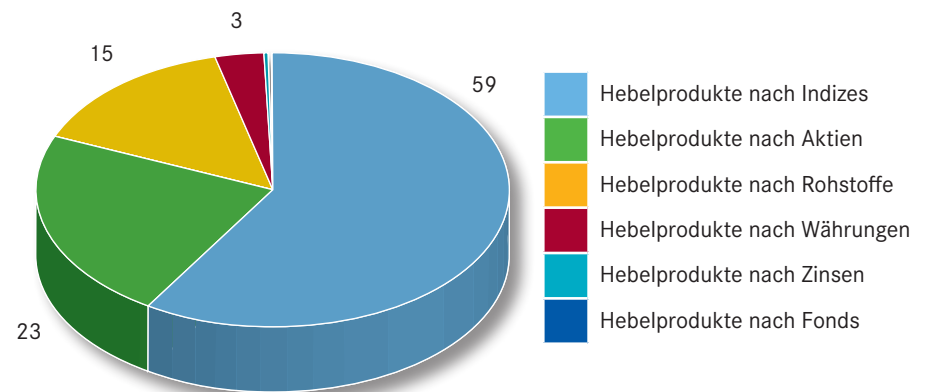
Anlageprodukte nach Basiswerten März 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.665.979.948	48,22%
Aktien	1.479.265.002	42,81%
Rohstoffe	191.708.277	5,55%
Währungen	2.670.023	0,08%
Zinsen	59.619.471	1,73%
Fonds	10.475.069	0,30%
Sonstige	45.512.042	1,32%
GESAMT	3.455.229.832	100,00%



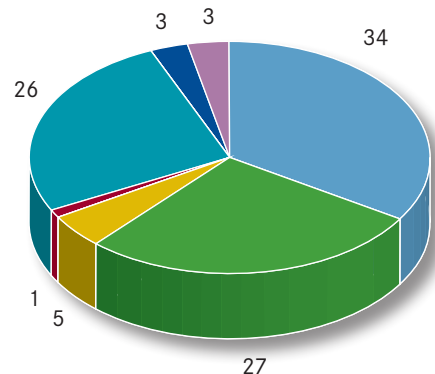
Hebelprodukte nach Basiswerten März 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.940.266.299	59,11%
Aktien	739.349.413	22,52%
Rohstoffe	480.358.082	14,63%
Währungen	111.424.866	3,39%
Zinsen	11.084.117	0,34%
Fonds	226.193	0,01%
GESAMT	3.282.708.969	100,00%



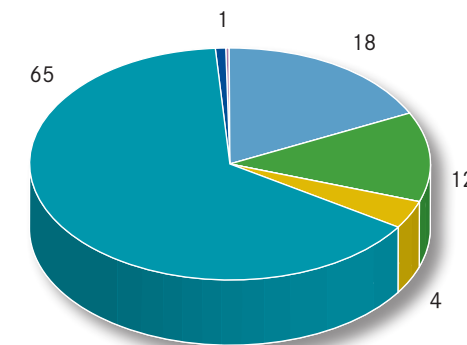
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	55.224.186	34,05%
	Aktien	44.854.206	27,65%
	Rohstoffe	7.659.241	4,72%
	Währungen	2.117.095	1,31%
	Zinsen	41.991.748	25,89%
	Fonds	5.304.941	3,27%
	Sonstige	5.043.033	3,11%
	GESAMT	162.194.450	100,00%



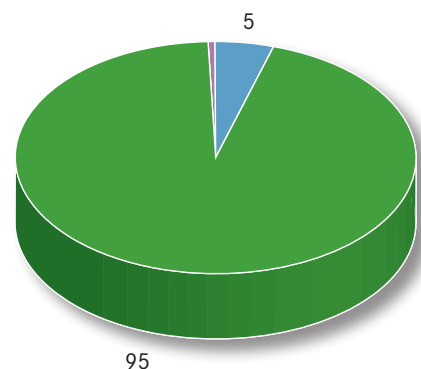
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.560.376,02	17,99%
	Aktien	1.070.736	12,35%
	Rohstoffe	335.496	3,87%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	5.611.222	64,70%
	Fonds	80.589	0,93%
	Sonstige	14.925	0,17%
	GESAMT	8.673.345	100,00%



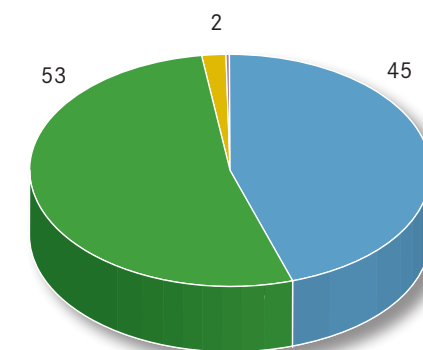
Aktienanleihen nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	11.798.892	4,99%
	Aktien	223.208.887	94,47%
	Rohstoffe	122.909	0,05%
	Währungen	75.317	0,03%
	Zinsen	37.363	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	1.030.759	0,44%
	GESAMT	236.274.127	100,00%



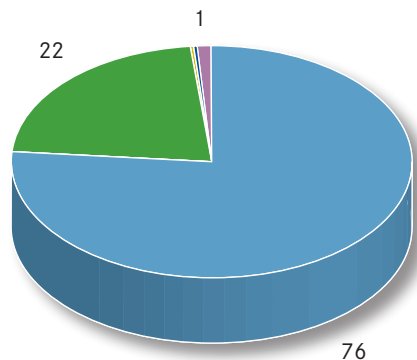
Discount-Zertifikate nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	512.695.879	45,16%
	Aktien	598.379.766	52,70%
	Rohstoffe	24.216.486	2,13%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	62.399	0,01%
	Sonstige	41.168	0,00%
	GESAMT	1.135.395.698	100,00%



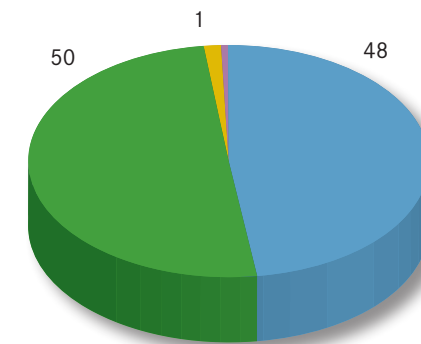
Express-Zertifikate nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	141.531.709	76,41%
	Aktien	40.809.405	22,03%
	Rohstoffe	373.317	0,20%
	Währungen	1.885	0,00%
	Zinsen	295.482	0,16%
	Fonds	652.000	0,35%
	Sonstige	1.572.083	0,85%
	GESAMT	185.235.881	100,00%



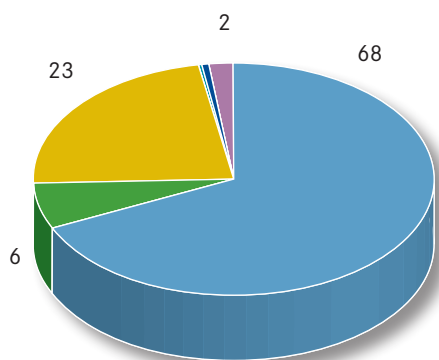
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	493.276.245	47,86%
	Aktien	519.853.455	50,44%
	Rohstoffe	14.034.540	1,36%
	Währungen	11.040	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	584.069	0,06%
	Sonstige	2.928.728	0,28%
	GESAMT	1.030.688.077	100,00%



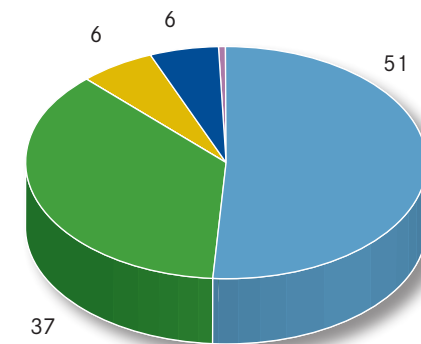
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	432.076.193	68,19%
	Aktien	40.296.943	6,36%
	Rohstoffe	143.804.942	22,69%
	Währungen	425.767	0,07%
	Zinsen	2.754.910	0,43%
	Fonds	2.528.864	0,40%
	Sonstige	11.785.801	1,86%
	GESAMT	633.673.420	100,00%



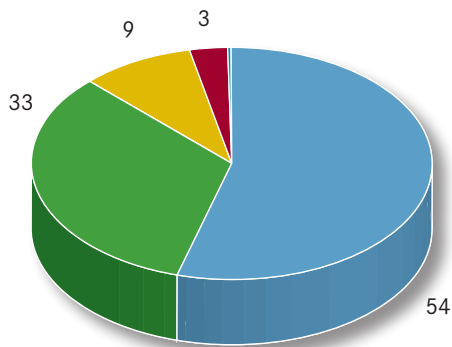
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	9.811.817	51,26%
	Aktien	7.018.264	36,67%
	Rohstoffe	1.152.841	6,02%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	1.071.323	5,60%
	Sonstige	87.265	0,46%
	GESAMT	19.141.510	100,00%



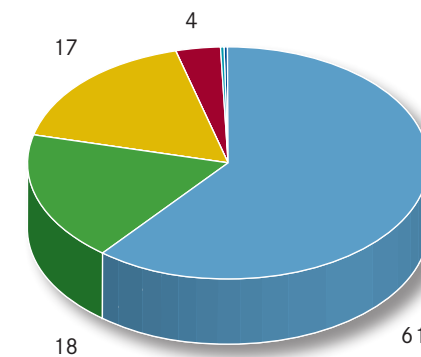
Optionsscheine nach Basiswerten März 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	535.957.889	54,45%
	Aktien	327.596.497	33,28%
	Rohstoffe	89.856.126	9,13%
	Währungen	30.692.976	3,12%
	Zinsen	278.474	0,03%
	Fonds	0	0,00%
	GESAMT	984.381.961	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten März 2011

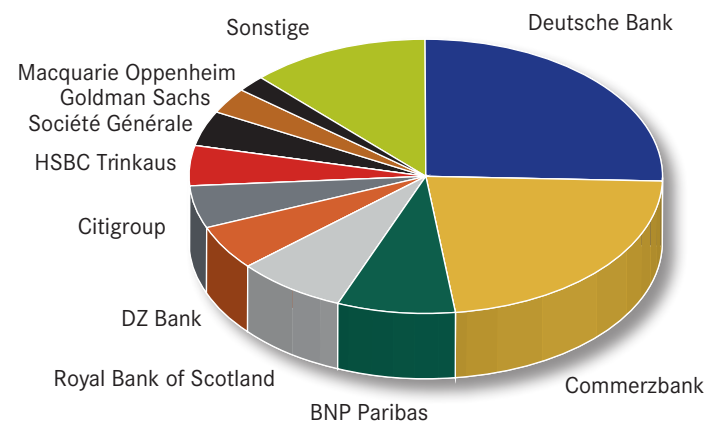
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.404.308.410	61,10%
	Aktien	411.752.916	17,92%
	Rohstoffe	390.501.956	16,99%
	Währungen	80.731.890	3,51%
	Zinsen	10.805.644	0,47%
	Fonds	226.193	0,01%
	GESAMT	2.298.327.009	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren März 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.729.290.871	25,66%
Commerzbank	1.511.649.628	22,43%
BNP Paribas	541.847.293	8,04%
Royal Bank of Scotland	506.774.103	7,52%
DZ BANK	362.178.617	5,38%
Citigroup	343.533.109	5,10%
HSBC Trinkaus	308.725.351	4,58%
Société Générale	285.710.802	4,24%
Goldman Sachs	195.563.121	2,90%
Macquarie Oppenheim	146.789.475	2,18%
UBS Investment Bank	146.248.395	2,17%
Vontobel	144.187.024	2,14%
Landesbank BW	79.285.868	1,18%
Unicredit	74.729.559	1,11%
Landesbank Berlin	68.268.300	1,01%
WESTLB	61.249.901	0,91%
Barclays Bank	35.016.587	0,52%
Merrill Lynch	30.792.936	0,46%
Lang & Schwarz	29.761.159	0,44%
Credit Suisse	26.249.526	0,39%
Raiffeisen Centrobank	19.389.827	0,29%
Morgan Stanley	13.590.198	0,20%
Sal. Oppenheim	12.990.926	0,19%
WGZ BANK	11.252.372	0,17%
J.P. Morgan	9.531.260	0,14%
SEB	8.549.493	0,13%
Deutsche Postbank	8.010.560	0,12%
Bayerische Landesbank	4.934.619	0,07%
DWS GO	4.383.139	0,07%
Erste Bank	4.329.338	0,06%
BHF-BANK	3.076.044	0,05%
Rabobank	2.692.855	0,04%
EFG Financial Products	1.895.621	0,03%
Credit Agricole	806.791	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	686.896	0,01%

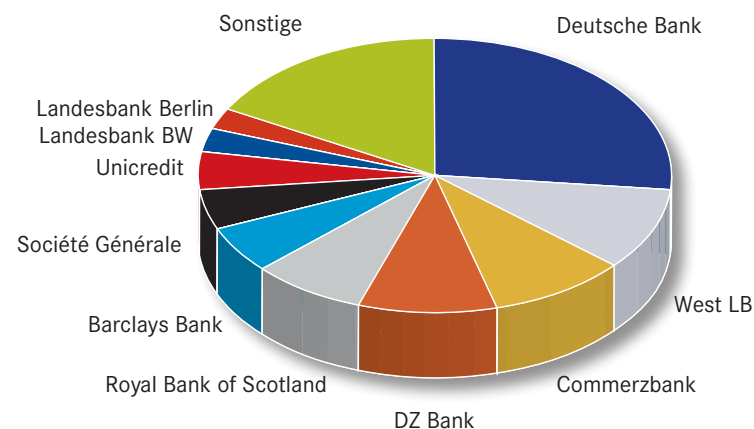
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Mozaic	620.507	0,01%
ING Diba	471.741	0,01%
Nomura	460.808	0,01%
Platino S.A.	428.302	0,01%
Exane Finance S.A.	393.205	0,01%
NATIXIS	360.066	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	277.219	0,00%
Eigenemission	200.044	0,00%
L-Bonds plus Limited	177.565	0,00%
Interactive Brokers	127.590	0,00%
AIV S.A.	99.968	0,00%
Landesbank Hessen-Thueringen	72.680	0,00%
SachsenLux S.A.	69.106	0,00%
Bank of America	60.948	0,00%
SecurAsset S.A.	47.354	0,00%
Alceda Star S.A.	31.854	0,00%
Ardilla Segur S.A.	27.618	0,00%
Allegro	20.586	0,00%
Custom Markets Securities	14.614	0,00%
HSH Nordbank	5.464	0,00%
GESAMT	6.737.938.802	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz März 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	45.616.267	26,70%
WESTLB	16.918.960	9,90%
Commerzbank	16.097.887	9,42%
DZ BANK	15.916.863	9,32%
Royal Bank of Scotland	13.629.576	7,98%
Barclays Bank	9.388.756	5,49%
Société Générale	7.762.864	4,54%
Unicredit	7.669.244	4,49%
Landesbank BW	5.010.840	2,93%
Landesbank Berlin	4.350.169	2,55%
Credit Suisse	4.293.628	2,51%
Deutsche Postbank	3.897.707	2,28%
Morgan Stanley	3.726.606	2,18%
UBS Investment Bank	2.113.359	1,24%
SEB	1.963.656	1,15%
WGZ BANK	1.793.742	1,05%
Citigroup	1.621.607	0,95%
J.P. Morgan	1.291.975	0,76%
Merrill Lynch	1.222.602	0,72%
Bayerische Landesbank	941.768	0,55%
BNP Paribas	798.980	0,47%
Goldman Sachs	644.860	0,38%
HSBC Trinkaus	633.448	0,37%
Raiffeisen Centrobank	522.308	0,31%
Macquarie Oppenheim	412.980	0,24%
Rabobank	412.557	0,24%

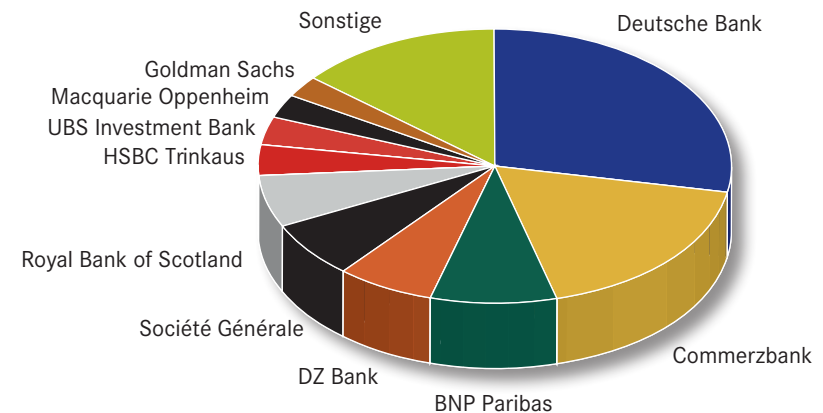
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Credit Agricole	400.755	0,23%
Mozaic	398.142	0,23%
ING Diba	321.935	0,19%
Nomura	276.406	0,16%
DWS GO	255.896	0,15%
Vontobel	236.957	0,14%
BHF-BANK	172.463	0,10%
Bank of America	60.948	0,04%
SecurAsset S.A.	47.354	0,03%
Sal. Oppenheim	22.885	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	14.580	0,01%
Erste Bank	5.280	0,00%
Oesterreichische Volksbanken AG	985	0,00%
GESAMT	170.867.795	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz März 2011

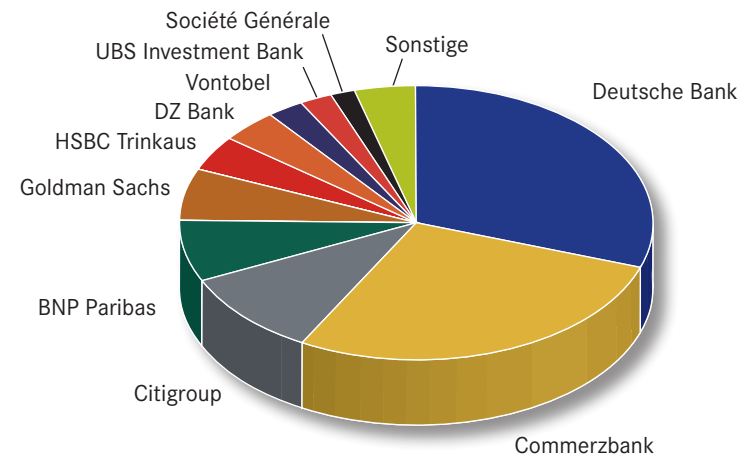
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	921.575.735	28,06%
Commerzbank	589.247.305	17,94%
BNP Paribas	279.127.973	8,50%
DZ BANK	222.709.597	6,78%
Société Générale	221.092.588	6,73%
Royal Bank of Scotland	199.158.324	6,06%
HSBC Trinkaus	120.673.168	3,67%
UBS Investment Bank	109.051.543	3,32%
Macquarie Oppenheim	92.331.717	2,81%
Goldman Sachs	80.289.638	2,44%
Landesbank BW	74.231.552	2,26%
Vontobel	68.221.355	2,08%
Unicredit	57.547.222	1,75%
WESTLB	44.292.303	1,35%
Merrill Lynch	29.570.334	0,90%
Landesbank Berlin	28.511.683	0,87%
Citigroup	27.413.511	0,83%
Credit Suisse	21.955.898	0,67%
Barclays Bank	17.028.993	0,52%
Sal. Oppenheim	11.775.879	0,36%
Morgan Stanley	9.863.592	0,30%
Raiffeisen Centrobank	9.639.756	0,29%
WGZ BANK	9.458.630	0,29%
J.P. Morgan	7.988.909	0,24%
SEB	6.585.837	0,20%
DWS GO	4.127.243	0,13%
Deutsche Postbank	4.112.853	0,13%
Bayerische Landesbank	3.992.851	0,12%
BHF-BANK	2.903.581	0,09%
Rabobank	2.280.298	0,07%
Erste Bank	1.908.294	0,06%
EFG Financial Products	1.895.621	0,06%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	685.911	0,02%
Platino S.A.	428.302	0,01%
Credit Agricole	406.036	0,01%
Exane Finance S.A.	393.205	0,01%
NATIXIS	360.066	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	262.639	0,01%
Mozaic	222.365	0,01%
Lang & Schwarz	186.065	0,01%
Nomura	184.401	0,01%
L-Bonds plus Limited	177.565	0,01%
ING Diba	149.806	0,00%
AIV S.A.	99.968	0,00%
Landesbank Hessen-Thuringen	72.680	0,00%
SachsenLux S.A.	69.106	0,00%
Alceda Star S.A.	31.854	0,00%
Ardilla Segur S.A.	27.618	0,00%
Allegro	20.586	0,00%
Custom Markets Securities	14.614	0,00%
HSH Nordbank	5.464	0,00%
GESAMT	3.284.362.037	100,00%



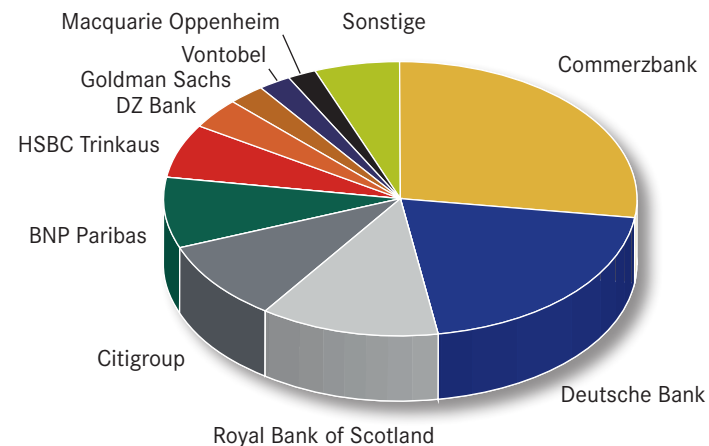
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen März 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	298.130.737	30,29%
Commerzbank	275.447.875	27,98%
Citigroup	98.369.417	9,99%
BNP Paribas	70.726.947	7,18%
Goldman Sachs	60.499.908	6,15%
HSBC Trinkaus	40.505.927	4,11%
DZ BANK	37.325.711	3,79%
Vontobel	25.431.103	2,58%
UBS Investment Bank	23.119.537	2,35%
Société Générale	16.147.050	1,64%
Royal Bank of Scotland	12.384.409	1,26%
Macquarie Oppenheim	9.866.499	1,00%
Unicredit	9.440.074	0,96%
Lang & Schwarz	3.186.320	0,32%
Raiffeisen Centrobank	1.971.422	0,20%
Sal. Oppenheim	1.013.755	0,10%
J.P. Morgan	250.376	0,03%
Eigenemission	200.044	0,02%
Erste Bank	189.347	0,02%
Interactive Brokers	127.590	0,01%
Landesbank BW	43.475	0,00%
WESTLB	4.438	0,00%
GESAMT	984.381.961	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten März 2011

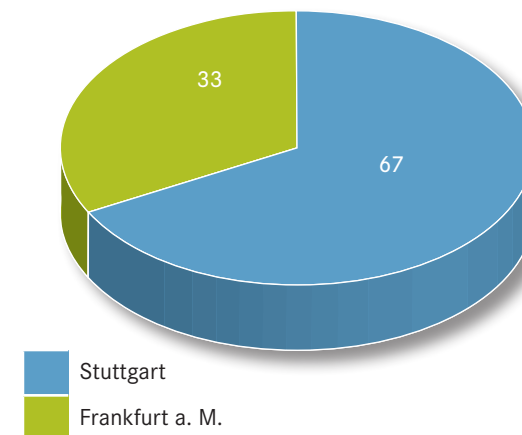
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	630.856.561	27,45%
Deutsche Bank	463.968.133	20,19%
Royal Bank of Scotland	281.601.795	12,25%
Citigroup	216.128.575	9,40%
BNP Paribas	191.193.392	8,32%
HSBC Trinkaus	146.912.808	6,39%
DZ BANK	86.226.446	3,75%
Goldman Sachs	54.128.716	2,36%
Vontobel	50.297.608	2,19%
Macquarie Oppenheim	44.178.280	1,92%
Société Générale	40.708.300	1,77%
Landesbank Berlin	35.406.447	1,54%
Lang & Schwarz	26.388.774	1,15%
UBS Investment Bank	11.963.955	0,52%
Barclays Bank	8.598.837	0,37%
Raiffeisen Centrobank	7.256.340	0,32%
Erste Bank	2.226.417	0,10%
Sal. Oppenheim	178.406	0,01%
Unicredit	73.019	0,00%
WESTLB	34.200	0,00%
GESAMT	2.298.327.009	100,00%



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen März 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	76.320.597	3,19%	94.547.199	8,90%	170.867.795	4,95%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	2.316.760.193	96,81%	967.601.844	91,10%	3.284.362.037	95,05%
Anlageprodukte	2.393.080.790	52,74%	1.062.149.043	48,27%	3.455.229.832	51,28%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	660.863.448	30,82%	323.518.513	28,42%	984.381.961	29,99%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.483.463.295	69,18%	814.863.714	71,58%	2.298.327.009	70,01%
Hebelprodukte	2.144.326.743	47,26%	1.138.382.227	51,73%	3.282.708.969	48,72%
Derivative Produkte	4.537.407.532	100,00%	2.200.531.269	100,00%	6.737.938.802	100,00%

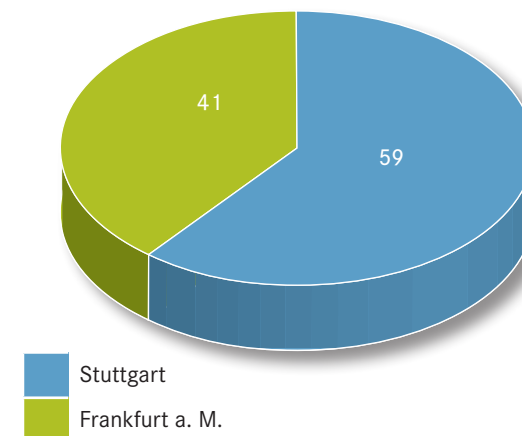
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen März 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.534	4,81%	6.374	10,56%	10.908	7,05%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	89.763	95,19%	54.003	89,44%	143.766	92,95%
Anlageprodukte	94.297	21,32%	60.377	19,98%	154.674	20,78%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	99.108	28,48%	74.713	30,89%	173.821	29,47%
Hebelprodukte mit Knock-Out	248.875	71,52%	167.136	69,11%	416.011	70,53%
Hebelprodukte	347.983	78,68%	241.849	80,02%	589.832	79,22%
Derivative Produkte	442.280	100,00%	302.226	100,00%	744.506	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.